

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-463197>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die abgestellte Sehnsucht nach dem Süden



„O Theobald! Jedesmal, wenn ich Spaghetti gegessen habe, wächst in mir jenes mächtige Verlangen . . .“

„So bestell Dir doch künftig zum vorneherein eine größere Portion.“

Einige Rekruten beschwerten sich beim Korporal über die ungenießbare Suppe. Der Korporal gab die Beschwerde an die nächste Instanz weiter. Der Leutnant wollte sich überzeugen und ging zur Essenszeit in die Küche. Eben kam der Koch mit einem

dampfenden Kessel daher. „Einen Löffel her, Müller“, sagte der Offizier. Als ihm Müller den Löffel gereicht hatte, schöpfte der Offizier aus dem Kessel einen Löffel von der dünnen Brühe, kostete sie, spuckte sie aus und schrie: „Zum Donnerwetter, das schmeckt ja wie Abwaschbrühe“. — „Ist es auch!“ gab Müller zurück.

\*

Unsere Fünfjährige, ein kleines Kugelrund des Opachen, hat einen Freund, den sie heiraten will. Der Junge stellt seine Braut

seinem Vater vor — worauf der Vater sich entrüstet: „Die nähm ich nöd, die wär mir viel z'dick.“ Da meint der Junge: „Oh, die punktrollere ich denn scho bis sie mir paßt.“

**Chianti-Dettling**

Seit 60 Jahren eingeführte Qualitäts-Marke  
Verlangt ihn überall!

ARNOLD DETTLING, Chianti-Import  
BRUNNEN - Gegr. 1867

DER SCHÖNE FERIE-UND AUSFLUGSORT  
**BAD RAGAZ**  
P F A F E R S  
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT-  
RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.  
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU